UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Hochschulrechenzentrum (HRZ)

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

Visual Library

Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Aufgaben des HRZ:

Zentrale Bereitstellung und Pflege
- einer hochschulweiten Netzinfrastruktur
- von Spezialrechnern mit besonders hoher Rechenleistung
- von Campuslizenzen
- von **allgemein** nutzbarer Rechnerkapazität

Koordinierung aller DV-Aktivitäten an der Hochschule
Wirken als Kompetenzzentrum für die ganze Hochschule

DV-Angebote: lokale und überregionaler Netze (LAN und WAN):

hochschulweites lokales Datennetz vom Typ Ethernet mit :
- ca. 3000 Direktanschlüssen oder Gateways zu FB-Netzen
- Anschluß an das WIN (Wissenschaftsnetz) und andere Netze
- Standleitungen (64Kbit/sec ISDN) zu den Abteilungen
- Hochleistungsnetz vom Typ FDDI mit ca. 70 Anschlüssen (im Ausbau)

im Rechnerbereich:

– Sequent	30 MIPS	Universalrechner
– Convex C342	38 MFLOPS	Vektorrechner
– Sun Sparc1000		Gateway und Server
– Novell-Server mit ISDN-Zugang		
– PC´s und Workstations		

Software-Komponenten:

an den Unixsystemen und PC´s

Compiler	F77, F90 (Fortran), ADA, Pascal, C, C++
Graphik-Software	ERLGRAPH, GKSGRAL, NAG-GRAPH, IDL, AVS
Benutzeroberflächen	HK, X - Windows
Kommunikationssoftware:	DATEX-P, alle Internet-Dienste
PC-Software	Textverarbeitung, Compiler, Datenbanken, Tabellenkalkulation, CAD-Software, Statistik
Anwendungs-Software	NAG, SPSSX, ABAQUS, MAPLE

Peripherie-Geräte: (alle Geräte sind allgemein zugänglich)

diverse Drucker
Scanner (Einlesen von Texten (A4))
Farblaser-Drucker/Plotter (A3)
Plotter C1044 (bis A0)
Datensicherung (Exabyte, DAT, Convex-Metrum (14GB))

Ausgabe von Betriebsmitteln:

Disketten, Druckerpapier, Magnetbänder, Handbücher

Benutzerräume:

Terminal- und Workstation-Pool (UNIX) und PC-Pool

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Im Berichtszeitraum veränderte sich die Zahl der Studierenden nur geringfügig, so daß auch die Anzahl der Ratsuchenden, die die allgemeine und / oder psychologische Beratung der ZSB aufsuchten, insoweit etwa gleich blieb. Nach wie vor waren hier häufig genannte Themen: die Orientierungslosigkeit im Universitätsalltag, das Studieren unter den Bedingungen einer überfüllten Hochschule, die Anforderungen im Studium und die Studiendauer.

Für die Absolventen der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge ergab sich eine dramatische Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt, so daß Fragen nach Aufbau- und Ergänzungsstudiengängen, Promotion, Zweitstudium oder anderen Übergangslösungen zahlreicher wurden.

Das Informationsmaterial über das Studienangebot der Hochschule, das in großem Umfang an Studieninteressierte ausgegeben wird, konnte weiterhin verbessert werden. Neben dem Schülerinformationstag wurde zusätzlich ein "Schnupperstudium"-Programm eingerichtet, um das Kennenlernen von Hochschule und Vorlesungsbetrieb zu erleichtern.

Die psychologische Beratung bot Gruppenveranstaltungen mit Entspannungsübungen für Studierende mit Lern- und Arbeitsstörungen an. Die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung des Arbeitsamtes wurde durch gemeinsame Veranstaltungen, Kommunikationstraining, Bewerbungstraining für Geisteswissenschaftler intensiviert.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN